



Ratsgruppe SOLINGEN AKTIV

Ratsgruppe SOLINGEN AKTIV: Klemens-Horn-Str. 3: 42655 Solingen

Herrn Oberbürgermeister
Franz Haug

10.12.2008

Antrag zur 30. Sitzung des Rates der Stadt Solingen am 18.12. 2008

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

namens der Ratsgruppe SOLINGEN AKTIV bitten wir, folgenden Entschließungsantrag zum Tagesordnungspunkt Haushalt 2009/2010 aufzunehmen.

Entschließungsantrag: Volle Übernahme der Kosten für die Grundsicherung gemäß SGB II

Der Rat der Stadt Solingen beauftragt den Oberbürgermeister, sich mit allen politischen und rechtlichen Möglichkeiten dafür einzusetzen,

1. dass das Land NRW (wie vor der Einführung von Hartz IV zugesagt) 100 Prozent der Kosten - statt derzeit nur 50 Prozent - an die Kommunen zurückerstattet;
2. dass die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft von derzeit 28,6% auf einen Prozentsatz erhöht wird, welcher der Stadt die Finanzierung der Kosten für Unterkunft ohne Verluste im kommunalen Haushalt möglich macht. Eine entsprechende Berechnung und Anforderung muss von der Verwaltung erstellt werden;
3. dass der Bundestag, entsprechend der gegenwärtigen Unterschriftensammlung der bundesweiten Montagsdemonstrationsbewegung, im SGB II den Paragraphen 22 wie folgt ändert:

„Der Passus ‚Unterkunft und Heizung‘ ist in Paragraph 22 auf ‚Unterkunft und Energie‘ zu ändern.

(1a) Leistungen für Energie sind nach Größe der Wohnung zu bemessen. Pro Quadratmeter Wohnfläche ist dem Hilfebedürftigen eine Energiekostenpauschale zu gewähren. Diese ist den vom Statistischen Bundesamt bekannt gegebenen Preissteigerungen am Energiemarkt halbjährlich anzupassen.'

Begründung:

Die Energiekosten steigen unaufhörlich, während die Nachzahlungen für Hilfeempfänger oftmals zum Streitgegenstand werden, selbst wenn dies rechtswidrig ist. Dem wird mit einer Energiepostkostenpauschale Einhalt geboten. Außerdem wird dadurch der Bürokratie verringert. Zudem ist in dieser Gesetzesänderung zu gewährleisten, dass evtl. daraus entstehenden Mehrkosten durch den Bundesanteil abzudecken ist und nicht durch die Kommunen. " (Zitat Ende)

Telefon: 0212-22 46 537

Telefon Stadträtinnen:

Bürozeiten:

E-Mail: ratsgruppe@sg-aktiv.de
Internet: www.sg-aktiv.de

Gabi Gärtner ☎ 0212-6454935
Regine Weiß ☎ 0212-46336

Mo. bis Mi.. 09:00 – 14:30 Uhr
Do. 14:00 – 19:00 Uhr
Fr. 09:00 – 11:00 Uhr



Ratsgruppe SOLINGEN AKTIV

Ratsgruppe SOLINGEN AKTIV: Klemens-Horn-Str. 3: 42655 Solingen

Seite 2 – Entschließungsantrag

Volle Übernahme der Kosten für die Grundsicherung gemäß SGB II

Begründung:

Bei der Einführung von Hartz IV wurde der Stadt Solingen im Jahr 2004 vom Bund erklärt, dies würde Mehreinnahmen für die Stadt in Höhe von 5 Millionen bedeuten. Schon im Jahr 2005 musste der Kämmerer eingestehen, dass es sich im besten Fall um einen "Nullsummenspiel" handelt. Inzwischen ist klar, dass durch die fortlaufende Absenkung der ursprünglich zugesagten Anteile von Land und Bund zur Finanzierung der Kosten, sowie durch die dramatischen Energiepreissteigerungen, die kommunalen Belastungen für Hartz IV deutlich ansteigen werden. Mit 32 Millionen € im Jahr 2009 trägt die Stadt Solingen einen großen Anteil an der Grundsicherung nach SGB II (Hartz IV).

Das bestätigten auch die Zahlen der Bedarfsgemeinschaften (BG):

Schätzung Bundesregierung 2004:	5097 BG
Schätzung Stadt 2004:	5750 BG
Stand Mitte März 2005:	6800 BG
Stand Mitte April 2005	7217 BG (Steigerung um 41,6 %!)
Stand 2008 (trotz offiziell niedriger Arbeitslosenquote):	7480 BG.

Angesichts der vorhersehbaren wirtschaftlichen Krise ist es äußerst wagemutig, wenn die Haushaltsplanung von einer Verringerung der Bedarfsgemeinschaften schon ab dem Jahr 2010 auf 6882 bis zum Jahr 2013 ausgeht. Auch die Energiekosten für Strom und Gas steigen in unerhörtem Maß.

Es ist absolut keine originäre Aufgabe der Kommune, die Folgekosten der Arbeitslosigkeit und des wachsenden Niedriglohnsektors durch die zunehmende Zahl von „Aufstockern“ zu finanzieren. Auf kommunaler Ebene ist dieses Problem nicht zu lösen. Daher schlagen wir vor, dass sich die Kommune über alle Fraktions- und Parteigrenzen hinweg mit den Arbeitsloseninitiativen, der Montagsdemonstrationsbewegung und den Gewerkschaften für eine grundlegende Änderung der Finanzierung von Hartz IV einsetzt - letztlich als Bestätigung der Losung "Hartz IV muss ganz weg!"

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Gärtner Regine Weiß

Telefon: 0212-22 46 537

Telefon Stadträtinnen:

Bürozeiten:

E-Mail: ratsgruppe@sg-aktiv.de
Internet: www.sg-aktiv.de

Gabi Gärtner ☎ 0212-6454935
Regine Weiß ☎ 0212-46336

Mo. bis Mi.. 09:00 – 14:30 Uhr
Do. 14:00 – 19:00 Uhr
Fr. 09:00 – 11:00 Uhr